

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1890**

238 (31.8.1890)

Wochen-Rundschau.

Der Kaiser ging am Samstag Abend ... Verabschiedung von den russischen Majestätigen Mitgliedern des russischen Kaiserhofes an Bord der Yacht „Hohenzollern“.

Der Kaiser ging am Montag Mittag in Memel, wohnte an den Tagen den Herbstmanövern bei Jüterbo.

Die Rückreise nach Potsdam erfolgte am Montag, da die Bitterung dem ursprünglichen Plan der Kaiser auf dem Seewege über die Ostsee zurückzukehren gedachte, nicht günstig war.

penstiel“ bezeichnet, für welchen keine Partei die Rechte der Nation niemals aufgeben werde. — In Ungarn verliert die Opposition mehr und mehr an Boden.

Der Streik der belgischen Grubenarbeiter hat in dieser Woche abermals an Umfang zugenommen, und wenn es unter den streikenden Arbeitern auch viele gibt, welche die Ruhelosigkeit des Ausstandes einsehen und lieber zu ihrer Beschäftigung zurückkehren möchten, so werden dieselben durch den Terrorismus der von politischen Agitatoren aufgereizten Massen der Streikenden an der Ausführung dieses Wunsches verhindert.

Die italienische Regierung hat sich veranlaßt gesehen, gegen die Vereine vorzugehen, welche den irredentistischen Wählereien zu dienen bestimmt sind. Das amtliche Blatt veröffentlicht am Dienstag eine ministerielle Verfügung, durch welche die Vereine und Gesellschaften, die den Titel Peter Barsanti und Wilhelm Oberdank führen, geschlossen werden.

Washington zieht sich die Debatte über die neue Tariffbill verlegt in die Länge, da der Senat genötigt gesehen hat, im Voraus einen Termin den Schluß der Erörterung, den 8. September, zu bestimmen.

Die Ausstandsbewegung in Australien hat, nachdem die Offiziere der Handelsmarine sich derselben angeschlossen haben, den Charakter eines außerordentlich erbitterten Kampfes zwischen den Streikenden und Rhedern angenommen.

Renner zu Baden-Baden

unter Leitung des Internationalen Renn-Komitees. Dritter Tag. — Freitag den 29. August. Der bedeckte Himmel und der laise Sprühregen, welcher um die Mittagszeit eintrat, mag Manche abgehalten haben, nach Iffesheim zu fahren.

Die Bitterung begünstigte übrigens die Rennen mehr, als man erwartet hatte. Der Himmel blieb zwar bedeckt, die Luft war aber still, die Temperatur sehr angenehm; es trat kein Regen ein.

Die große Steeple-Chase am nächsten Sonntag wird sehr interessant werden. Es sollen nicht weniger als 10 Pferde am Start erscheinen. — Der Verlauf der heutigen Rennen war folgender:

I. Jugendhandicap. Unionklub-Preis: 4000 Mark. Für 3jähr. Pferde aller Länder. 200 M. Einfl., 100 M. Reug. Dist. 1000 Meter (gerade Bahn). Nach Abzug der Einfl. für den Sieger werden dem zweiten Pferde 1000 M., dem dritten 500 M. aus den Einfl. und Reug. garantiert.

II. Saint-Leger-Handicap. Unionklub-Preis: 8000 M. Für 1887 geb. Hengste und Stuten aller Länder. 300 M. Einfl., 100 M. Reug. Dist. 2000 Meter. Nach Abzug des Einflages für den Sieger werden dem zweiten Pferde 1200 M., dem dritten 600 M. aus den Einflagen und Reugeltern garantiert.

III. Merkur-Rennen. Preis: 2000 M. Für 3jähr. und ältere Pferde aller Länder, die kein Rennen im Werte von mindestens 3000 M. gewonnen haben. 100 M. Einfl., halb Reug. Der Sieger ist für 4000 M. käuflich.

IV. Kosmopolitisches Handicap. Preis: 5000 Mark. Für 3jähr. und ältere Pferde aller Länder. 200 M. Einfl., 100 M. Reug. Dist. 1600 Meter (gerade Bahn). Nach Abzug des Einfl. für den Sieger werden dem zweiten Pferde 1000 M., dem dritten 500 M. aus den Einfl. und Reug. garantiert.

V. Kosmopolitisches Handicap. Preis: 5000 Mark. Für 3jähr. und ältere Pferde aller Länder. 200 M. Einfl., 100 M. Reug. Dist. 1600 Meter (gerade Bahn). Nach Abzug des Einfl. für den Sieger werden dem zweiten Pferde 1000 M., dem dritten 500 M. aus den Einfl. und Reug. garantiert.

on Oftermanns br. W. „Fungst“, 4jähr., geritten von Barter, 62 1/2 Kg.

Der Verlauf dieses Rennens war sehr einfach. „Fungst“ führte das ganze Rennen und siegte im Ranter mit 5 Längen. Die zwei Pferde des Kap. Jos behaupteten die zweite und dritte Stelle, „Schneekoppe“ ging als zweites durchs Ziel und ließ „Bild me Up“ mit einer halben Länge hinter sich. „Fungst“ war immer letzter. Der Totalisator zahlte 17 für 10.

V. Wasserfall-Hürdenrennen. Preis 2000 Mark. Für 4jähr. und ältere Pferde aller Länder. 100 M. Eins., ganz Reug. Der Sieger ist für 5000 M. käuflich. Dist. 9000 Meter, über acht Hürden. Nach Abzug d. Eins. für den Sieger werden dem zweiten Pferde 300 M. aus den Eins. und Reug. garantiert. 5 Unterstufen, 4 Pferde gingen ab: 1. Lieutenant Schmidt's F. St. „Rothhaut“ von Good Hope a. d. Palmira, 5j. (4500 M.), geritten von Kläfske, 68 1/2 Kg. 2. Herr Balduin's br. S. „Malvoisie“, 5j. (5000 M.) geritten von Seer, 72 Kg. 3. Lieutenant Leuthaus' schobr. St. „Frida“, alt (5000 M.), geritten von Nowal, 75 Kg. 5. Lieutenant Meinde's br. St. „Aberlady“, 6j. (1000 M.), geritten von Salter, 59 Kg.

Die zwei ersten Hürden nahmen alle 4 Pferde sehr schön a tempo, dann aber fiel das Feld in zwei Theile auseinander, „Rothhaut“ und „Malvoisie“ fochten einen harten Kampf, „Frida“ und „Aberlady“ kamen nicht mehr in Betracht. „Malvoisie“ war zunächst an der Fete, aber „Rothhaut“ gewann ihm bald die Führung ab. Kurz vor der Distanz trennte sich „Aberlady“ von

ihrem Reiter. Der Jockey fiel so hart, daß er einige Zeit bewußtlos liegen blieb, doch hatte er sich nichts verlegt und kam wieder auf. „Rothhaut“ siegte über „Malvoisie“ mit 3 Längen; dieser ließ „Frida“ mit 15 Längen hinter sich. Totalisator 10:17.

### Handel und Verkehr.

Auszug aus der amtlichen Patentliste über die in der Zeit vom 21. bis 27. August er. erfolgten badischen Patentanmeldungen und Ertheilungen, mitgetheilt vom Patentbureau des Civilingenieurs Karl Müller in Freiburg i. B. — A. A. n. e. l. d. u. n. g. n. B. 10 756. Thorwald Brandt in Baden-Baden: Einklemmvorrichtung für Sägen. B. 6 812. Gebr. Wilde in Billingen: Leicht zusammensetzbares Schlagwerk mit Wiederholung (Repetition). B. 10 844. Thorwald Brandt in Baden-Baden: Riemenknaule. — B. Ertheilungen. Förster u. Barth in Forzheim: Nr. 53 754. Selbstschließender Stulpen- und Brustknopf, vom 1. März 1890 ab. F. 4 621. — Förster u. Barth in Forzheim: Nr. 53 758. Elastisches Armband, Halsband u. dergl., vom 7. März 1890 ab. F. 4 636. — Firma C. Marget u. Cie. in Zell (Weienthal): Nr. 53 824. Trockenapparat mit verschiedener Drehrichtung der Transportschrauben, vom 22. Januar 1890 ab. M. 6 979. — C. Werner in Billingen: Nr. 53 775. Befestigung des Bettes bei Regulatoren, vom 24. Juli 1889 ab. B. 6 256.

Bremen, 29. Aug. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Standard white loco 6.60. Schwach. — Amerikan. Schweineschmalz Wilcox 33 1/2, Armour 33 1/2.

Wien, 29. Aug. Weizen per Novbr. 15 Roggen per Novbr. 15.95, per März — per Oktober 62.10, per Mai 58.50.

Antwerpen, 29. Aug. Petroleum-Markt. Raffinirtes, Typo weiß, disponibel 17, per September 17.—, per Sept.-Dezbr. 17. Still. Schweineschmalz, nicht verzollt, dispon., 84 1/2.

Paris, 29. Aug. Rüböl per Aug. 71.50, per Septbr.-Dezbr. 69.50, per Januar-April — Spiritus per Aug. 35.50, per Jan.-April Zuder, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm per Oktober-Januar 35.75. Schwach. — W per Aug. 58.60, per Sept. 58.75, per Sept. Novbr.-Februar 57.10. Träge. — Weizen r Sept. 25.60, per September-Dezbr. 25.40, i 25.25. Still. — Roggen per Aug. 15.25, v September-Dezember 15.50, per Novbr.-Febr. Tag 63.50. Wetter: Schön.

New-York, 28. Aug. (Schlusskurs.) I York 7.35, dto. in Philadelphia 7.35, Mehl 3. weizen 1.06 1/2, Mais per September 53 1/2, Zue 5 1/2, Kaffee fair Rio 20 1/2, Schmalz per C Getreidefracht nach Liverpool 1 1/4. Baum Tag 8 000 B. dto. Ausfuhr nach Großbritannien fuhr nach dem Continent — V., Baumwolle per Dec. 10.38.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Garber

Beste Reduktionsverhältnisse: 1 Ztr. = 8 Rmt., 7 Gulden löb. und holländ. = 12 Rmt., 1 Gulden 6. B. = 2 Rmt., 1 Franc = 80 Pfg.

### Frankfurter Kurse vom 29. August 1890.

Staatspapiere.	Port 4 1/2 Anl. v. 1888 M.	94.90	Eisenbahn-Aktien.	4 Gotthard IV. S.	Fr. 103.30	Odenburger	Thlr. 132.10	Franken-Stück	1888
Baden 4 Obligat.	fr. 102.10		4 Medl. Frdr.-Franz M.	—	Fr. 102.80	Deffler. v. 1854	fr. 124.—	Engl. Sovereigns	
" 4	M. 103.90		4 1/2 Pfälz-Mar-Bahn	fr. 150.—	Fr. 103.20	v. 1869	fr. 131.20	Obligations und	
" 4 Obl. v. 1886	M. 106.50		4 Pfälz. Nordbahn	fr. 120.90	Fr. 105.40	Stahlh. Kaab-Gr. Thlr.	109.13	Aktien.	
Bayer 4 Obligat.	M. 106.20		4 Gotthardbahn	fr. 172.80	Fr. 99.70	Unverzinsliche Loose		3/4 Freiburg v. 1888	
Deutschl. Reichsbank	M. 107.20		5 Böh. Westbahn	fr. 302 1/3	Fr. 68.—	per Stück in M.		3 Karlsrube v. 1886	
" 3 1/2	M. 100.—		5 Gal. Karl-Ludw.-B.	fr. 186 1/2	Fr. 107.30	Ansbach-Gunzenb.	fr. 35.60	Ettlinger Sinnerce	
Preußen 4 Consols	M. 106.70		5 Ost.-Ung. St.-B.	fr. 218 1/3	Fr. 84.60	Augsburger	fr. 27.80	Karlsruh. Maschinenf.	
" 3 1/2	M. 100.—		5 Ost.-Südbahn (Emb.)	fr. 139 1/3	Fr. 65.30	Braunschweiger	Thlr. 106.—	Bad. Zucker. Waag. f.	
Wtbg. 4 1/2 Obl. v. 1879	M. 101.60		5 Ost.-Südbahn (Emb.)	fr. 201 1/2	Fr. 103.30	Freiburger	fr. 31.30	Deutsch. Böhm. 20 1/2	
" 4 Obl. v. 75/80	M. 103.—		5 Ost. Nordwest	fr. 219 1/2	Fr. 105.30	Karlsruh. Hypotheken	Thlr. 333.—	4 Rheinische Hypotheken	
Deutscher Reichsbank	fr. 96.50		5 Ost. Nordwest	fr. 219 1/2	Fr. 111.70	Mailand.	fr. 10 18.30	Bank 60%	
" 4 1/2 Silber.	fr. 81.30		Eisenbahn-Prioritäten.	6 South. Pacif. Cal. I. M.	111.70	Meiningen	fr. 27.50	5 Westeregeln-Alkali-W.	
" 4 1/2 Papier.	fr. 79.70		4 Elisabeth Neudorf	fr. 101.70		Deisterreicher v. 1864	fr. 326.20	5 Dortmund. Union M.	
" 5 Papier v. 1881	fr. 91.80		5 Ndrh. Grenzbahn	fr. 81.30		dto. Kredit v. 1858	fr. 341.—	5 Alpine Montan M.	
Ungarn 4 Goldrente	fr. 91.80		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50		Schwedische	Thlr. —	5 do. abgeht	
Italien 5 Rente	fr. 95.40		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50		Ungar. Staats	fr. 257.30	4 Rom i. G. S. I. Lire	
Rumänien 6 Obl.	fr. 102.40		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50		Weschnel und	fr. 100 168.80	4 do. Sec. II-VI Lire	85.40
" 5 Rente	fr. 99.50		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50		London	fr. 100 20.38	4 Jyeb.-Widungen	fr. —
Rußland 6 Goldanl.	fr. 111.—		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50		Paris	fr. 100 80.75	4 Jyeb.-Widungen	fr. 91.—
" 5 Obl.	fr. 77.30		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50		Wien	fr. 100 181.50	4 Reichsbank-Discont	4%
" 5 III	fr. 77.10		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50		Dollars in Gold	fr. 134.—	4 1/6 Frankfurter Bank-Discont	4%
" Conf. v. 1880	fr. —		5 Ndrh. Nordwest	fr. 95.50					

### Gemeinde Wallstadt, Amtsgerichtsbezirk Mannheim. Öffentliche Aufforderung zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfindsrechten.

Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfindsrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfindsbüchern der Gemeinde Wallstadt, Amtsgerichtsbezirk Mannheim, eingetragen sind, werden hiemit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Unterpfindsbücher betr. (Reg.-Bl. Seite 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.- u. Verordn.-Bl. S. 43) aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem unterfertigten Gewähr- und Pfandgericht unter Beobachtung der in § 20 der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- u. Verordn.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzusuchen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, und zwar bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingetragenen Einträge in dem Gemeindehause zur Einsicht offen liegt und daß diese öffentliche Verkündigung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt. Wallstadt, den 28. August 1890. Das Gewähr- und Pfandgericht. Peter Hecker.

Bitwe, Rosalia, geborne Metzger von Herthen, gemäß V.M.S. 759 eingewiesen. Vorrath, den 27. August 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: A. Fuchs.

§. 905.1. Nr. 10.328. Engen. Die Witwe des Jodor Vetter, Weber und Landwirth von Rommingen, Elisabetha, geb. Girscher, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Begehren wird entprochen, wenn nicht innerhalb 6 Wochen ein Gr. Amtsgericht darüber Einpruch dagegen erhoben wird. Engen, den 28. August 1890. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. Schaffauer.

§. 775.3. Nr. 7518. Ettenb Adam Schiele, Schuster von hat anber das Aufsehen gestellt, den Besitz und Gewähr der schaft seiner Ehefrau, Sabin Weber, einzufügen. Diefem Antrag wird wenn innerhalb 6 Wochen nicht dagegen erhoben wird. Ettenheim, den 21. August 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. B. Krebs.

§. 907.1. Nr. 11.564. Labr. Maria Ursula, geb. Heimbürger, Witwe des Metzgers Karl Heimbürger II. von Dittenheim, hat darüber um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Etwaige Einprüche sind binnen vier Wochen darüber geltend zu machen, ansonst dem Bescheide stattgegeben wird. Labr, den 22. August 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: J. B. Krebs.

§. 906.1. Nr. 5420. Kehl. Das Großh. Amtsgericht Kehl hat unter dem heutigen Verfügt: Die Witwe des Landwirths Michael Hummel, Maria, geborne Haas von Kehl, hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes beantragt. Diefem Antrage wird stattgegeben, wenn nicht innerhalb vier Wochen Einpruch erhoben wird. Kehl, den 28. August 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kopp.

§. 804.2. Nr. 18.106. Bruchsal. Die Witwe des Landwirths Christian Feldmann, Justine, geb. Bucher in Feldsheim, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Antrag wird entprochen, wenn nicht innerhalb vier Wochen Einwendungen hiergegen vorgebracht werden. Bruchsal, den 21. August 1890. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Riffel.

Erdborndungen. §. 838. Achern. Maria Cleota, geborne Barter, Ehefrau des Alexius Sauer von Densbach, unbekannt wo abwesend, wird zur Verlassenschaft des Binzens Barter, ledigen Landwirths in Densbach, und ihres Bruders, öffentlich vorgeladen und aufgefordert, innerhalb sechs Wochen Nachricht von sich zu geben, mit dem

Bedeutend, daß nach Ablauf dieser Frist, wenn die Gläubiger sich nicht melden, sie bei der Vertheilung des Vermögens nicht berücksichtigt wird. Achern, den 26. August 1890. Der Großh. bad. Notar: A. Fuchs.

§. 837. Durlach. Karolina Wachter von Böschbach, deren Aufenthaltsort nicht bekannt ist, ist zur Erbschaft an Nachlasse des verstorbenen Landwirths Andre Fuchs von Böschbach bezeugt; dieselbe wird hiemit aufgefordert, zum Zwecke des Beisuges zu den Verlassenschaftsverhandlungen Nachricht von sich an den Unterzeichneten gelangen zu lassen. Durlach, den 22. August 1890. Oswald, Gerichtsnotar.

Handelsregister-Einträge. Nr. 9432. Säckingen. Zum A. zum Firmenregister: Ord.-B. 125. Josef Gäßlein in Säckingen. Inhaber der Firma Josef Gäßlein in Säckingen. Derselbe ist verheirathet mit Hermine Fromberg von Bergalingen. Nach § 1 des unterm 2. August 1887 abgeschlossenen Ehevertrags besteht bezüglich der güterrechtlichen Verhältnisse die allgemeine Gütergemeinschaft, welche sich auf alles jetzige und künftige Verbringen aller Art mit den etwa darauf bestehenden Schulden erstreckt. D. B. 126. M. Baumgartner in Nidenbach. Inhaber der Firma Martin Baumgartner in Nidenbach. Derselbe ist verheirathet mit Elisabeth Arner von Herrieden. Nach § 1 des unterm 30. April 1878 abgeschlossenen Ehevertrags wählen die Brautleute als Norm ihrer künftigen ehelichen Güterrechtsverhältnisse die allgemeine Gütergemeinschaft, welche sich auf alle, mithin ihre beweglichen und unbeweglichen gegenwärtigen und zukünftigen Güter erstrecken soll. Zu D. B. 120. Marzell Ebner, Holzhandler in Murg, mit Zweigniederlassung in Basel. Die Firma ist durch Geschäftsaufgabe erloschen. Zu D. B. 114. Seb. Roder in Säckingen. Die Firma ist durch Geschäftsaufgabe erloschen. Zu D. B. 127. J. Sigg in Murg. Inhaber der Firma Johann Jakob Sigg in Basel. Derselbe hat sich im November 1884 zu Basel mit Barbara, geb. Simon von Tiefenbach (Elsaß), ohne Errichtung eines Ehevertrags verheirathet. D. B. 128. Fr. Mehr in Säckingen. Inhaber der Firma Elise, geb. Müller, Witwe des Buchdruckers Franz Mehr in Säckingen. D. B. 129. Guido Billinger, Uhrmacher in Säckingen. Inhaber der Firma Guido Billinger, Uhrmacher in Säckingen. Derselbe ist verheirathet mit Maria Elisabetha Baumgartner von Säckingen. Nach § 1 des unterm 29. April 1879 errichteten Ehevertrags wirkt jeder der künftigen Erben zu Gütergemeinschaft die baare Summe von 50 Mark ein. Alles übrige Vermögen, welches

dieselben einbringen, bewegliche und unbewegliche, aktive und passive, jetzige und zukünftige, wird von der Gemeinschaft ausgeschlossen und insbesondere das fahrende Einbringen für verliertgeschaf tet und ersatzpflichtig erklärt. D. B. 130. Otto Billinger Bwe. in Säckingen. Inhaber der Firma Anna, geb. Billinger, Witwe des Kaufmanns Otto Billinger in Säckingen. Ord.-B. 131. Emil Brodbeck in Säckingen. Inhaber der Firma Emil Brodbeck in Säckingen. Derselbe ist verheirathet seit März 1879 mit Adele, geb. Schmidt von Säckingen, ohne Errichtung eines Ehevertrags. D. B. 132. J. Zehle in Säckingen. Inhaber der Firma Fridolin Zehle, ledig, in Säckingen. Ord.-B. 133. J. Gutmann in Säckingen. Inhaber der Firma Johann Gutmann in Säckingen. Derselbe ist verheirathet mit Juliane, geb. Schmidt, Witwe des Florian Wehrle von Zuggen. Nach § 1 des unterm 7. November 1885 abgeschlossenen Ehevertrags wird die Summe von 100 M. zur Gemeinschaft ein, all ihr übriges jetziges und zukünftiges Verbringen mit den darauf bestehenden Schulden wird von der Gemeinschaft ausgeschlossen. Ord.-B. 134. M. Tröndle in Säckingen. Inhaber der Firma Max Tröndle in Säckingen. Derselbe verheirathete sich im März 1885 zu Säckingen mit Joha Hürbin von Zuggen, ohne Errichtung eines Ehevertrags. D. B. 135. V. Vogt in Säckingen. Inhaber der Firma Berena Vogt, geb. Böhle in Säckingen. Derselbe verheirathete sich am 20. März 1876 in Endingen, Kantons Aargau, mit Johann Vogt, Gerber in Säckingen, ohne Errichtung eines Ehevertrags. Derselben wurde die eheliche Gemeinschaftigung des Handelsgewerbes ertheilt. Zu D. B. 55 A. Müller-Debler in Säckingen. Der Inhaber der Firma, A. Müller-Debler, in Säckingen hat sich nach dem Tod seiner ersten Ehefrau am 10. Mai d. J. wieder verheirathet mit Joha, geb. Depler von Raistatt. Nach Art. 1 des unterm 9. Mai d. J. errichteten Ehevertrags wird das beiderseitige Verbringen der Brautleute, gegenwärtiges und künftiges, aktives und passives, im Sinne der V.R.S. 1500-1504 als Gemeinschaft erklärt und von der Gemeinschaft ausgeschlossen. Ein jeder Theil wirkt aber zur Bildung eines Grundstocks den Betrag von 100 Mark zur Gütergemeinschaft ein. Säckingen, den 14. August 1890. Großh. bad. Amtsgericht: Krebs.

§. 341.49. Karlsruhe. Fener-, fall- u. einbruch-sichere Geld-, Bücher- und Dokumenten-Schränke empfiehlt Wilh. Weiss, Karlsruhe Erbprinzenstr. 24